

Archiv – 2014

Fußball: Omnibusunternehmen Cermak unterstützt Jugendabteilung des TSV Pressath





Die E-Jugend des TSV Pressath konnte sich bereits in der Vorweihnachtswoche über Geschenke freuen. Das Omnibus-unternehmen/Reisebüro Cermak mit Sitz in Auerbach, das von Alexander Cermak und Anja Hackenberg vertreten wurde, konnte die jungen Kicker um die beiden Trainer Narcice Song und Dominik Dörner mit einem besonderen Geschenk erfreuen. Das in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständliche, großzügige Sponsoring ermöglicht es, im Frühjahr mit neuen Trikots auf Punktejagd zu gehen. Die Übergabe des neuen Trikotsatzes an die Mannschaft erfolgte im Rahmen der Weihnachtsfeier in der Schulturnhalle. Die dabei mit anwesende 2. Vorsitzende des TSV Pressath, Gerlinde Reichl, und die beiden Trainer bedankten sich bei der Fa. Cermak im Namen des Vereines und der Kinder für die spontane Unterstützung. Alexander Cermak und Anja Hackenberg wünschten den Kindern viel Erfolg und viele Tore mit den neuen Trikots.

Fußball: Jahresabschlussfeier













Am Samstag, den 13.12.2014, fand die Jahresabschlussfeier der Fußballer im Sportzentrum statt. Josef Sirtl, Vorstand und Abteilungsleiter freute sich über den großartigen Besuch. Vor allem begrüßte er die Schiedsrichter Ferstl Norbert und Meier Wolfgang mit Ehefrauen. Constantin Scharf war an diesem Abend verhindert. Besonderen Gruß richtete er an die Ersthelfer vor Ort, stellvertretend durch Thomas

Rauch und Florian Eibl. Sie sind seit Anfang dieser Saison bei allen Heimspielen anwesend um bei größeren Verletzungen sofort eingreifen zu können. Als Anerkennung wurde eine Spende übergeben.

Trainer Robert Schäffler dankte allen Spielern für den Trainingsfleiß. Die meisten Einheiten absolvierte Fabian Waldmann, ihm überreichte er ein kleines Geschenk. Zur Winterpause belegt die erste Mannschaft zusammen mit dem ASV Haidenaab den ersten Tabellenplatz in A-Klasse-West. Er mahnte sich nicht auf dem Erfolg auszuruhen, sondern nach der Winterpause nochmal alles zu geben um einen der beiden ersten Plätze zu erreichen. Von der zweiten Mannschaft, die heuer erstmals wieder am Spielbetrieb teilnimmt wünschte er sich, dass mehr Spieler das Training besuchen würden. Er bedankte sich auch bei Thomas Kellner, dem Coach der zweiten Mannschaft, der ihm beim Training immer als Co-Trainer zur Seite steht.

An diesem Abend standen außerdem zwei Ehrungen an. Löb Matthias, langjähriger Spieler in unserer ersten Fußballmannschaft teilte uns am Ende der Saison 2013/14 mit, er werde seine Fußballschuhe an den Nagel hängen, denn in letzter Zeit plagten ihn immer wieder langwierige Verletzungen. Mit einem guten Tropfen, sowie einem Gutschein bedankte sich Sirtl bei Matthias für sein immer sportliches und faires Verhalten. Außerdem wurde ihm noch die Urkunde über 300 Spiele für den TSV Pressath überreicht. Wir wünschen Matthias für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Ebenso wird Roman Michalik, ehemaliger Spieler und langjähriger Betreuer und Masseur nach über 20 Jahren kürzertreten. Ob am Freitag nach dem Training oder jeden Sonntag auf dem Fußballplatz war er immer zur Stelle, wenn Verletzungen aufgetreten sind, um sofort Hilfe zu leisten. Er versprach aber, wenn er Zeit hat, den TSV bei Heimspielen weiter zu unterstützen. Ebenfalls mit einem guten Tropfen und Gutschein bedankte sich Sirtl für seine langjährige und zuverlässige Tätigkeit beim TSV.

Im Anschluss daran gab es dann Schweinebraten mit Knödel, wie immer von Heidi und ihrem Team hervorragend gekocht und serviert. Es wurde noch ein kleiner Filmrückblick gezeigt, der viel Heiterkeit erzeugt hat. Bis in die Morgenstunden wurde dann noch fröhlich und ausgiebig gefeiert.

Nordic Walking: Weihnachtsfeier





Rekordbesuch gab es bei der Weihnachtsfeier der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Abteilungsleiter Wolfgang Graser konnte in der Gaststätte Popp in Altendorf neben den aktiven Sportlern und deren Ehegatten auch die 2. Vorsitzende Gerlinde Reichl begrüßen. Diese bedankten sich bei den Walkern für die Unterstützung des Vereins bei verschiedenen Arbeitseinsätzen und wünschte für die

Zukunft viel sportlichen Erfolg. Auch hatte sie für alle kleine Aufmerksamkeit mitgebracht. Nach dem Essen begann der besinnliche Teil. Sarah Wolf, Sophie Weinhold und Rolf Kühnelt hatten den musikalischen Part übernommen. Nach einer von Abteilungsleiter Graser vorgetragenen lustigen Weihnachtsgeschichte lies dieser nochmals die Ereignisse des abgelaufenen Jahres Revue passieren. Er erinnerte unter anderem an die „Fahrt ins Blaue“, den Ausflug in den Bayerischen Wald und den Nordic-Walking-Event. Auch dankte er den aktiven Sportlern für ihren unwahrscheinlichen Trainingsfleiß. Bei den im abgelaufenen Jahr durchgeführten 93 Trainingsabenden waren im Schnitt 20 Personen pro Training anwesend. Als fleißigste wurde Hildegard Elstner, mit 90 Besuchen, ausgezeichnet. Danach folgten Marianne Wittmann (88 mal) und Rosi Kraus (85 mal). Auch wurde wieder der Walker des Jahres gewählt. Hier siegte erstmals Marianne Wittmann. Sie bekam von den aktiven Sportlern die meisten Stimmen. Höhepunkt des Abends war der Auftritt vom Nikolaus (Max Pfleger) mit seinem Engel (Birgit Weinhold). Es war schon erstaunlich was die alles über die Sportler wussten. Die immer wieder kritischen Äußerungen des Nikolaus musste sein Engel gleich wieder in Lob umwandeln. Die Zuhörer hatten viel Spaß damit. Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankten sich die Walker mit Geschenken bei ihren Trainern. Der sich dann anschließende gemütliche Teil dauerte noch sehr lange.

Tischtennis: TSV Pressath triumphiert



Der TSV Pressath ist Tischtennis-Kreispokalsieger 2014: (von links) Christian Panzer, Benjamin Stark und Michael Macher mit Pokalspielleiter Maximilian Sand.

Tischtennis-Kreispokal: TV Vohenstrauß im Finale geschlagen

Grafenwöhr. Nur noch vier Mannschaften waren im Tischtennis-Kreispokalwettbewerb verblieben. Diese traten nun in Grafenwöhr in der Endrunde an, um den Pokalsieger 2014 zu ermitteln.

Nach Auslosung der Paarungen traf im ersten Halbfinale der TV Vohenstrauß auf den SV Altenstadt/WN III. Achim Neubauer, Lena Blumthaler und Erhard Scholz vom SV gingen mit 3:2 in Führung, doch dann entschieden Richard Ott und Oliver Marx zwei Spiele knapp im fünften Satz für sich und drehten die Partie. Ein weiterer Punkt von Ott machte den TV-Finaleinzug mit einem 5:3-Sieg perfekt.

Im zweiten Halbfinale traf die SV Grafenwöhr auf den TSV Pressath. In den ersten drei Partien musste stets der fünfte Satz entscheiden. Nur Thomas Reiter konnte für Grafenwöhr punkten, seine Teamkollegen Thomas Winter und Michael Macher mussten sich knapp geschlagen geben. Die anschließenden Spiele gewannen die Pressather klar mit 3:0 und zogen mit 5:1 ins Endspiel ein.

Das Finale war zunächst eine eindeutige Sache für den TSV. Thomas Häring und zweimal Benjamin Stark punkteten für Pressath, Oliver Marx holte zwei Punkte für Vohenstrauß. Anschließend wurde das Spiel enger: Christian Panzer gewann knapp im fünften Satz gegen Robert Kuhn und auch Benjamin Starck siegte im Entscheidungssatz gegen Oliver Marx.

Der Endstand lautete somit 5:2 für Pressath, das nun als neuer Kreispokalsieger den Kreis Neustadt/Weiden beim Bezirksentscheid der Kreispokalsieger vertreten darf.

Kreispokalspielleiter Maximilian Sand bedankte sich beim Ausrichter Grafenwöhr und wünschte dem Siegerteam viel Erfolg.

Quelle: "Der Neue Tag" vom 10.12.2014

Oktoberfest in der Stadthalle

















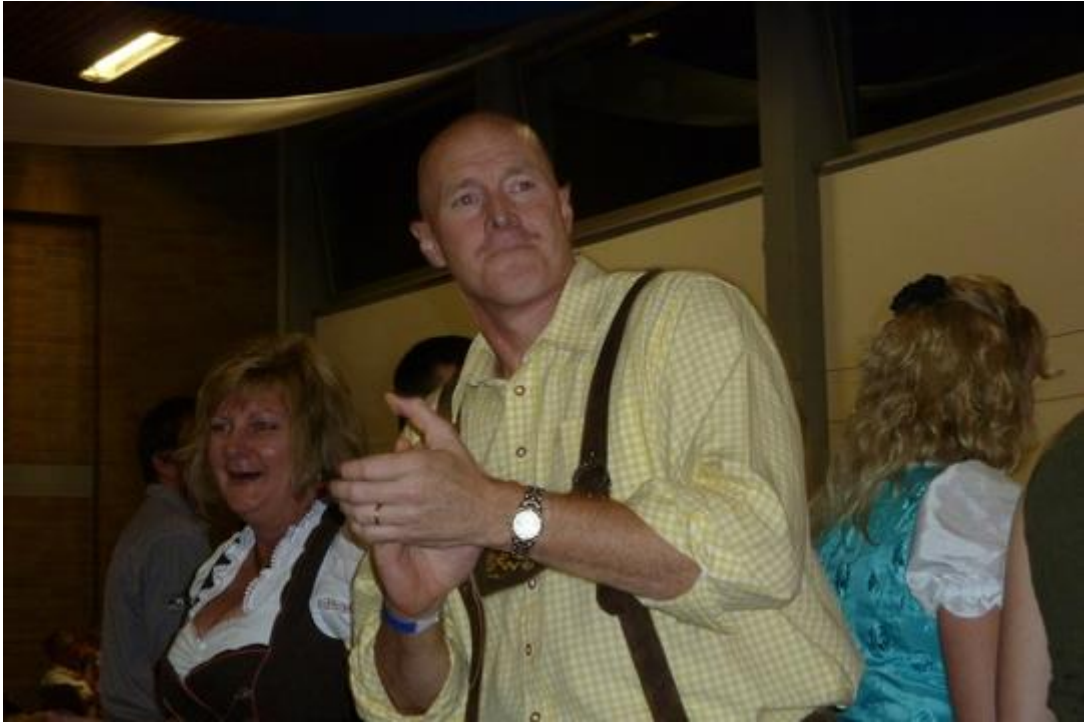


























In der vollbesetzten Stadthalle sorgten die Pressather Musikanten für gute Stimmung und brachten die Halle zum Toben.

Ein Augenschmaus waren die vielen jungen hübschen Mäd'l'n und Burschen, die in ihren Dirndl'n und Lederhos'n erschienen waren.

Für die reibungslose Verpflegung der Gäste mit Getränken und Speisen sorgten die Mitglieder des TSV Pressath und des Förderkreises sowie freiwillige Helfer.

Alle waren sich einig, dass Fest war eine "Supersach" und muss auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden!

Nordic Walking: Zuerst Sport und danach Frühstück, das macht Spaß





Bereits zum 17. Mal wurde von der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath das „Frühstückswalking“ durchgeführt und es hat immer noch nichts von seiner Attraktivität eingebüßt. Wieder waren es über 30 Walker, die sich um 6.30 Uhr trafen, um gemeinsam beim Sport das Erwachen der Natur zu erleben. Diesmal führte die 90minütige Tour, in 2 Gruppen aufgeteilt, durch den Hessenreuther Wald.

Abteilungsleiter Wolfgang Graser freute sich, dass er auch wieder die Stammgäste vom SV Grafenwöhr begrüßen konnte. Nachdem der Sport beendet war, ging es zum Kraft auftanken und zum Frühstück in den Wintergarten der Gaststätte Weyh. Die Begeisterung über das umfangreiche Bufett kannte keine Grenzen. Am Ende dieser gelungenen Veranstaltung sprachen viele den Wunsch, auf Fortführung des „Frühstückswalkens“ auch im kommenden Jahr, aus.

Nordic Walking: Trotz miesem Wetter ein wunderbarer Ausflug





Bereits zum neunten Mal starteten die Nordic-Walker des TSV Pressath zu einem Wochenendausflug in den Bayerischen Wald. Ziel war wiederum die Pension Menauer in Grandsberg, wo die 17 Sportler wie immer bestens gepflegt und verwöhnt wurden. Nur diesmal gestaltete sich die Anreise schwierig. Kurz vor dem Ziel stand man auf der Autobahn eine Stunde im Stau. Aus diesem Grund fiel dann auch am Freitagabend die Eingewöhnungsrunde mit Stirnlampe aus. Dafür waren alle dann am Samstag lange unterwegs. Von Grandsberg ging es Richtung Sankt

Englmar. In Glashütt wurde eine Mittagspause eingelegt. Nach der Stärkung führte dann die Tour am Predigtstuhl vorbei zum Knogl und von dort weiter zum Hirschenstein. Leider war durch die miese Wetterlage die Aussicht von den Gipfeln nicht allzu schön. Aber es blieb wenigstens trocken. Nach anstrengenden 21 Kilometern mit vielen Höhenmetern waren alle erschöpft im Quartier angekommen. Am Sonntag war das Wetter noch schlechter, sodass das geplante Programm geändert werden musste. Anstatt der Waldwipfelweg in Sankt Englmar wurde das Glasdorf in Arnbruck aufgesucht. Hier konnten die Frauen ihrer Lieblingsbeschäftigung, nämlich Einkaufen, nachgehen. Mit dem Gefühl, trotz nicht besonderem Wetter, ein schönes und sportliches Wochenende verbracht zu haben, ging es dann nach Pressath zurück.

Fußball: Ehrung für Schiedsrichter Constantin Scharf



Bild: Alle wünschen Constantin Scharf (Mitte) viel Erfolg, aber auch das nötige Glück in der höchsten bayerischen Liga. Vorne v. li. 2. Bgmstr. Max Schwärzer, die Eltern und Ludwig Schreml, der dem jungen Schiri stets mit Tat und Tat zur Seite stand.

(ffz) Er ist im August 22 geworden und piff bereits seine ersten Begegnungen in der Fußballbayernliga. Der TSV Pressath ist stolz darauf, mit Constantin Scharf einen engagierten und guten Schiedsrichter in seinen Reihen zu haben. Das gab es noch nie im Verein. TSV Vorstandschaft und Bürgermeister Werner Walberer hielten dies für Grund genug, ihn und seine Familie ins Rathaus einzuladen und ins Goldene Sportlerbuch einzutragen. Natürlich waren auch die anderen TSV Schiedsrichter Wolfgang Maier und Norbert Ferstl dabei. Zweiter Bürgermeister Max Schwärzer begrüßte neben Constantin Scharf und seinen Eltern die TSV Vorstandschaft mit Josef Sirtl an der Spitze, Wolfgang Graser als 3. Bürgermeister, Karl Rodler (FW) und Franz Floth (SPD) als Fraktionsvorsitzende, Ludwig Schreml und Ehrenamtsbeauftragten Franz Ficker, der Constantins Sportlerkarriere von Anfang an verfolgte und die Laudatio hielt.

Constantin Scharf durchlief als Torhüter alle Jugendmannschaften des TSV. Eine Knieverletzung zwang ihn diese Karriere aufzugeben. 2005 machte er seinen Schiedsrichterlehrgang. Er piff Jugendmannschaften, A- Klasse, Kreisklasse, Kreisliga und stieg schon zwei Jahre später in die Bezirksliga auf, ein Jahr später in die Bezirksoberliga und gleich darauf mit 17 in die Landesliga.

Mehrmals war er hier Assistent in der Jugendbundesliga. Die weitesten Fahrten führten ihn nach Leverkusen, Freiburg oder Berlin. Besonders gern erinnert er sich an das Spiel der U 15 Nationalmannschaft in Buchbach (Niederbayern) im November 2010.

Aufgrund einer Knieoperation musste er einige Zeit pausieren. Aber 2014 war es soweit. Von 120 Landesligaschiedsrichtern stiegen 7 auf und Constantin Scharf war dabei. Nun gehört er zu den 50 Bayernligaschiedsrichtern. Sein 1. Spiel leitete er am 25. Juli (TSV Neudrossenfeld gegen SpVgg Jahn Forchheim). Als Vorbild hat er WM Schiedsrichter Felix Brych, mit dem er schon zusammenarbeitete.

Nun wird er in der Bayernliga beobachtet und braucht genügend gute Bewertungen um drinnen zu bleiben oder noch einmal aufzusteigen.

Fußball: 3 Schiedsrichter für den TSV an der Pfeife



(ffz) Jeder Fußballverein braucht Schiedsrichter. Für jede aufstiegsberechtigte Mannschaft sollte der Verein einen haben. Der TSV Pressath ist in der glücklichen Lage einen mehr zu haben als vorgeschrieben ist. Vorstand Josef Sirtl (links) nutzte bei der Ehrung von Jungbayernligaschiedsrichter Constantin Scharf (rechts) auch den beiden anderen Unparteiischen im Verein, Wolfgang Maier (2. v. li.) und Norbert Ferstl, für ihr Engagement zu danken. Für alle drei Schiris hatte er einen Gutschein dabei.

Nordic Walking: Neuer "Waldmeister" gekürt





Recht unterhaltsam und abwechslungsreich gestaltete sich wieder das Grillfest der Nordic-Walking-Abteilung bei der Dreisteinhütte im Hessenreuther Wald. Dafür sorgte schon mal das Wetter. Alles wurde vor der Hütte in der Sonne aufgebaut. Dann vor dem Regen schnell wieder abräumen und in der Hütte Schutz suchen. Das alles öfters. Recht interessante Aufgaben hatten die Trainer zur Ermittlung des

„Waldmeisters 2014“ zusammengestellt. Zuerst mussten verschiedene Gegenstände beim Tasten erkannt werden. Dann ging es weiter mit dem Zielwerfen auf einen Bierkasten. Recht schwierig gestaltete sich die Beantwortung von 9 Fragen, die mit Natur und Nordic-Walking zu tun hatten. Bei der letzten Station war der Umfang eines Baumes zu schätzen. Als dort dann „zufällig“ noch Steinpilze gefunden wurden, die aber der Forstverwaltung gehörten, war das Hallo recht groß.

„Waldmeister 2014“ mit 31 Punkten wurde Zankl Martha, gefolgt von Busch Susanne (30 Punkte) und Legath Brigitte (29 Punkte). Nach der Siegerehrung ließen sich alle Teilnehmer, die von Max Pfleger gegrillten Steaks und Bratwürste, schmecken. Abteilungsleiter Wolfgang Graser bedankte sich bei allen Spendern von Kuchen, Salaten und den Sponsoren der Getränke und Grillsachen. Er wünschte allen Walkern, dass es noch viele solche Grillfeste in der Zukunft geben wird.

Hans Dorfner Fussballschule beim TSV Pressath - ein Riesenerfolg !!!

















Als Höhepunkt des Pressather Jugendfußballs gastierte zwischen 18. – 20. August 2014 die Hans Dorfner Fußballschule beim TSV Pressath.

Mit 72 Kindern war die Fußballschule mehr als gut besucht und verlangte dem Team um Norbert Böhm schon einiges an organisatorischen Geschick ab.

Am Vormittag wurde mit den 6 Trainern in den einzelnen Gruppen die Technik verfeinert. Beim Power-Torschuss und dem Technikabzeichen konnte man das Gelernte dann gleich umsetzen.

Am Nachmittag stand immer das Spiel im Vordergrund. Bei verschiedenen Wettbewerben sah man, dass sich die Kinder mit dem intensiven Training bereits verbessert hatten.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich der Mittwoch Vormittag als Hans Dorfner selber zu Besuch kam. Er erzählte den Kindern von seiner Karriere als Profifußballer, beantwortete Fragen und schrieb fleißig Autogramme.

Bei der abschließenden Mini-WM spielten die 12 Kinder-Mannschaften im WM-Modus den Sieger aus. Hier in Pressath gewann – im Gegensatz zur richtigen WM - das Team „Kolumbien“. Dieses setzte sich mit 6:5 im Endspiel gegen Team „Ghana“ durch.

Zum Schluss erhielten alle Kinder eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an diesen Fußballferien. Weiter wurden die Sieger der Mini-WM und der fairste Spieler des ganzen Camps geehrt.

Mit Jubel und lachenden Gesichtern konnte die Veranstaltung abgeschlossen werden.

Abschließend sei den zahlreichen fleißigen Helfern gedankt, ohne die die Organisation eines solchen Events nicht möglich wäre.

Spendenübergabe



Bild v. links: Franz Floth, Rita Brunner, Werner Walberer, Josef Sirtl, Sabine Wittmann, Thomas Busch, Stefan Hörer, Alfons Walberer.

(ffz) In den 70er Jahren wurde in Pressath der Badbauverein ins Leben gerufen. Nach dessen Auflösung vor über einem Jahrzehnt wurde mit dem Vermögen eine Stiftung gegründet. Satzungsgemäß werden regelmäßig sporttreibende Vereine unterstützt, die sich um die Jugend kümmern, sowie die Wasserrettung. In diesem Jahr wurden insgesamt 2000 Euro vergeben. Im Sportzentrum konnte der Vorsitzende der Stiftung, Franz Floth, vier Vereinsvertreter begrüßen. Er bedankte sich für deren Engagement und wünschte allen viel Erfolg. Als Anerkennung für deren ehrenamtliche Arbeit übergab er im Beisein seiner Vorstandsmitglieder Werner Walberer, Rita Brunner und Stefan Hörer je 250 Euro an die Wasserwacht (Sabine Wittmann) und die Bogenschützen (Thomas Busch). 500 Euro erhielt der TSV (Josef Sirtl). Alfons Walberer von der JFG Haidenaab freute sich über 1000 Euro.

Tischtennis: Sich in die Perspektive der Kinder versetzen



Pressath (is) „Fit for Kids“ hieß es in der vergangenen Woche in der Schulturnhalle Pressath. Dort durfte die Tischtennisabteilung des TSV Pressath, in Person von Bernhard Dobmeier, die Mitglieder des Deutschen Tischtennis Dozententeams Rudi Weindl und Gabi Schöffmann sowie 17 angehende „Kindertrainer“ aus ganz Bayern begrüßen.

Wie führt man Kinder auf spielerische Art an Tischtennis heran? Welche Übungen sind sinnvoll? Wie baut man eine Nachwuchsgruppe auf? Die Ausbildung zum Kinder- und Jugendtrainer für 16- bis 26-jährige Personen, welche sich in einem Verein engagieren bzw. engagieren wollen, beantwortet diese Fragen. In Gruppenarbeiten wurde theoretisch erörtert, wie koordinatives, spaßbetontes Üben/Spielen und Trainieren für Kinder und Jugendliche ohne Tischtennis-Erfahrung möglich ist. Mit viel Spaß wurden die ausgearbeiteten Themen anschließend unter Verwendung verschiedenster Hilfsmittel umgesetzt und bewertet. Sich einfach mal in die Perspektive der Kinder hineinzusetzen war unter anderem der Schlüssel. Nach zwei intensiven Tagen bei schweißtreibenden Temperaturen, waren sich alle einig, dass man viele Anregungen für ein kindgerechtes Training sammeln konnte, um diese im eigenen Verein umzusetzen.

Fußball: Nächster Turniersieg für die G-Jugend



Am letzten Sonntag fuhren die Trainer Norbert Böhm, Matthias Meckl und Stefan Plößner mit fast 20 Kinder zum G-Jugend-Turnier nach Mantel – und kamen vom letzten Turnier dieser Saison nicht mit leeren Händen nach Hause.

Das Turnier begann für die Jahrgänge 2007/08 etwas zäh und man überstand das erste Gruppenspiel gegen den starken SV Altenstadt torlos. Aber ab diesem Zeitpunkt sollten nur noch Siege in der Bilanz der G-Jugendlichen stehen. Gegen den TSV Königstein rollte der Ball immer flüssiger, so dass am Ende ein 2:1 Sieg herausprang. Im letzten Gruppenspiel überzeugten die Kids mit schnellen Kombinationen und gewannen souverän mit 4:0 gegen den SV Waldau.

Aufgrund des besseren Torverhältnisses wurde man Gruppensieger und musste im Halbfinale gegen die SpVgg Pirk antreten. Hier zeigte sich die körperliche Überlegenheit und man zog mit einem klaren 4:0 ins Finale ein.

Dort wartete mit dem Gastgeber VfB Mantel wohl einer der stärksten Gegner des Turniers. Das auf einem sehr hohen Niveau stehenden Finale konnte dann durch einen Treffer von Maximilian Reindl mit 1:0 gewonnen werden. Lachende Gesichter und eine Wasserdusche von Trainer Norbert Böhm war der Lohn für diese Meisterleistung. Freudig strahlend nahmen die Kinder den Siegespreis entgegen.

Aber auch unsere kleinsten Fußballer der Jahrgänge 2009/10 konnten bereits zeigen, dass so manches Talent unter ihnen ist. Als Einlage zwischen den Gruppenspielen spielten unsere 4 bis 5-Jährigen zweimal gegen die gastgebende

Mannschaft des VfB Mantel. Konnte das erste Spiel noch mit 0:0 ausgeglichen gestaltet werden, musste man sich im zweiten Spiel mit 0:1 geschlagen geben. Lohn für diese super Leistung war der langanhaltende, tosende Applaus aller Zuschauer. Solch eine Stimmung hätte die 1. Mannschaft sicher auch gerne ;-)

Als Fazit gibt es nur eins: Die aktuelle Mannschaft der G-Jugend (Jahrgänge 2007/08) dürfte wohl im gesamten Umkreis Weiden / Amberg zu den stärksten Teams gehören. Wir wünschen ihnen für nächstes Jahr weiterhin viel Erfolg in der F-Jugend...

Nordic Walking: Fahrt ins Blaue hat Spaß gemacht





Etwas ganz besonderes hatten sich wieder die Nordic-Walking-Trainer des TSV für die Fahrt ins Blaue ausgedacht. In aller Frühe trafen sich 28 Sportler und waren gespannt, wohin heuer die Reise geht. Ziel war dann die Ortschaft Hillstett am Eixendorfer See bei Neunburg vorm Wald. Von dort starteten die Teilnehmer eine Tour, an Seebarn und Gütenland vorbei, rund um den See. Gegen Mittag wurde das gegenüberliegende Seeufer bei Eixendorf erreicht. Zur Überraschung aller hatte dort, an einem schattigen Platz, Frau Held, vom Picknick-Service des Hauswirtschaftlichen Fachservice im Naabtal, eine wohlschmeckende Brotzeit aufgebaut. Jeder konnte sich nun für den weiteren Weg stärken. Einige genossen auch ein erfrischendes Bad im See. Gut erholt ging es dann weiter um den See. In Hillstett wieder angekommen, klang der Nachmittag in der Museumsschänke „Salzfriedlhof“ bei Kaffee und Kuchen aus. Mit dem Gefühl, einen wunderbaren Tag mit einigen Überraschungen verbracht zu haben, kehrten die Walker am frühen Abend wieder nach Pressath zurück.

Fußball: Neuzugänge



(ffz) Nach vier Jahren ohne eine 2. Mannschaft schaffte es Vorstand und Abteilungsleiter Josef Sirtl wieder eine Reservemannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Premiere war letzten Sonntag mit einem 2:0 gegen Michlfeld II (Torschützen: Bernhard Reindl, Sebastian Rauch). Die erste Mannschaft will auf jeden Fall in der A-Klasse um den Aufstieg mitspielen. Gegen den Kreisklassisten Michelfeld schaffte man ein 4:4 (2x Michael Pfleger, Fabian Waldmann, Matthias Rauch). Auch der Trainingsfleiß passt. Kein Spieler hat sich einem anderen Verein angeschlossen. Zahlreiche neue Gesichter lassen auf eine erfolgreiche Saison hoffen. Als Trainer der 2. Mannschaft konnte Thomas Kellner gewonnen werden. Nächstes Heimspiel ist mit beiden Mannschaften am 26. Juli gegen Kastl.

Bild:

stehend v. li.: Spielertrainer Robert Schäffler, Vorstand Josef Sirtl, Christian Plößner (Schwarzenbach), Dominik Dörner (reaktiviert), Daniel Kneidl (reaktiviert), Bernhard Reindl (Grafenwöhr), Alexander Groß (Trabitz), Oliver Fuchs (JFG Haidenaab), Thomas Kellner

kniend: Andreas Klama (Eschenbach), Michael Schmid (Tremmersdorf), Michael Pfleger (JFG), Radim Uschold (reaktiviert), Christopher Fischer (Dießfurt). Es fehlen: Dominik Felber und Andy Proske (z.Z. Bundeswehr).

Jahreshauptversammlung

Pressath. (is) Finanziell ist beim TSV wieder alles im Lot. Das Geld reicht sogar, um Sanierungsmaßnahmen anzugehen. Sorgenfrei ist der Verein aber nicht. Einbrecher und Mitgliederschwund setzen ihm zu. Und auch die erste Fußball-Mannschaft hat ihr Ziel knapp verpasst.

Besonders erfreulich war der Bericht von Kassenverwalter Rainer Sirtl. Ein Wirtschaftsplan sichert die Rückzahlung der Darlehen. Die Kassenprüfer Martin Schmidt und Wolfgang Pausch lobten Sirtls Arbeit. Die beiden regten einen Wirtschaftsplan für anstehende Bauarbeiten an.

Denn inzwischen reicht das Geld um das Sportzentrum zu sanieren und dabei Dach, Heizung und sanitäre Anlagen zu erneuern. Vorsitzender Josef Sirtl danke Werner Lustig und Wunibald Heini, die sich um die Zuschussanträge bei BLSV und Stadt gekümmert hatten. Die Bauarbeiten sollen im August beginnen. Sirtl hofft auf viele freiwillige Helfer. „Wir haben großes Glück mit unserem Pächterehepaar Heidi und Werner Emmerich“, lobte Sirtl auch die Sportheimwirte.

Rund um das Sportzentrum habe sich bereits einiges verändert. An den Tennisplätzen hat die Abteilung ein Häusl gebaut. Auch in den Trainingsplatz der Fußballer hat der Verein investiert. Aus dem Hartplatz wurde ein „grüner Fußballplatz“, der ab dem kommenden Jahr zur Verfügung steht. Dank sagte Sirtl den Platzwartern Heinz Schupfner und Harald Wöhl für die hervorragende Arbeit aus.

Der TSV sei wieder attraktiv, verkündete Josef Sirtl in der Jahreshauptversammlung. Als Beleg verwies der Vorsitzende auf Veranstaltungen wie Oktober- und Starkbierfest, das der Verein mit dem Musikverein organisiert hat. „Wir hatten ein volles Haus und bekamen nur positives Feedback“. Besonders lobte er die Arbeit von Gerlinde Reichl bei der Organisation.

Aber Sirtl musste auch einige „weniger schöne Angelegenheiten“ ansprechen. Das Sportheim war in den vergangenen Monaten mehrmals das Ziel von Einbrechern, die den Rasentraktor, Werkzeuge und Dachrinnen mitgehen ließen. Die Versicherung habe inzwischen bezahlt, einen neuen Traktor konnte der Verein aber nicht kaufen. „Die Täter wissen gar nicht, welchen Schaden sie anrichten“. Nachdenklich stimme auch die rückläufige Mitgliederzahl. Es müsse alles getan werden, diesen Trend zu stoppen. Vor allem Kinder und Jugendliche will der Verein begeistern.

Auch sportlich gab es eine Enttäuschung. Die Fußballer haben den Aufstieg in die Kreisklasse verpasst. Dennoch gab es Lob für das Team und dessen starke Ligabilanz von 17 Siegen in 26 Spielen.

Ein Höhepunkt waren im Februar die Ehrungen von Vereinsmitgliedern durch den BLSV. Der Verein erhielt außerdem die „Goldene Raute mit Ähre“, die höchste Auszeichnung die der BLSV an Vereine vergibt. Dies sei so Sirtl vor allem ein Verdienst von Ehrenamtsbeauftragten Franz Ficker. Dank sagte Sirtl auch den Schiedsrichtern Norbert Ferstl, Wolfgang Meier und Konstantin Scharf, den seine guten Leistungen in die Bayernliga aufsteigen ließen. Dankesworte richtete er auch an alle Trainer, Betreuer, Spartenleiter und Helfer.

Bürgermeister Werner Walberer versprach, den Förderantrag für die Sanierung wohlwollend zu prüfen. „Der TSV ist im richtigen Fahrwasser“ betonte er. Allen

Aktiven wünschte er für die kommende Saison viel Erfolg und „hoffentlich den Aufstieg“. Die Grüße des TSV Fördervereins übermittelte Vorsitzende Rita Brunner. Sie lud zum ersten Heimspiel in der neuen Saison am 9. August ein. Christian Panzer dankte den Mitgliedern für die Unterstützung des Stadtverbandes.

Das angestrebte Ziel hat die erste Mannschaft nicht erreicht. Vorzuwerfen haben sich die Fußballer des TSV aber trotz verpassten Kreisklassenaufstieg nichts. Bei den Spartenberichten in der Jahreshauptversammlung gab es deshalb Lob für das Team. Auch die anderen Sparten dokumentierten die Vielfalt des Vereins.

TSV Vorsitzender Josef Sirtl bilanzierte für die Elf von Spielertrainer Robert Schäffler 17 Siege, 7 Unentschieden und nur 2 Niederlagen. Zum Torverhältnis von 76:20 Treffern trug vor allem Fabian Waldmann bei. Mit 30 Toren war er Torschützenkönig der A-Klasse West. „Ich bin stolz auf unsere Spieler, die alle die Zusage gegeben haben, auch in der neuen Saison für den TSV aufzulaufen“, freute sich Sirtl. Da es auch einige Neuzugänge gibt, schickt der TSV auch eine Reserve in den Spielbetrieb. Weil der B Platz saniert wird, trainieren die Fußballer im kommenden Herbst und Winter auf dem Gelände des TSV Gmünd. Sirtl dankte dem Verein für dieses Entgegenkommen.

Äußerst zufrieden gab sich Sirtl auch mit der Fußballjugend. F 1 und E 1 belegten in ihren Gruppen hervorragend zweite Plätze. Die E 2 kam auf Platz 5. Die Kleinsten trugen nur Freundschaftsspiel und Turniere aus, und waren dabei sehr erfolgreich. In Waldau holten sie den Turniersieg, in Eschenbach Platz 2. Außerdem spielen in Pressath eine D 2 Kleinfeldmannschaft der JFG Haidenaabtal. Auch dieses Team erreichte einen zweiten Platz. Die gesamte JFG bekam von Sirtl viel Lob für die Arbeit mit den C-, B- und A-Junioren. Letztere holen als jüngstes Team in der Liga einen starken zweiten Tabellenplatz. Im August wird die „Hans Dorfner Fußballschule“ zu Gast sein, gab Sirtl bekannt. Es liegen schon viele Anmeldungen vor. Mit dem Dank an alle Verantwortlichen, endete Sirts Bericht.

Wolfgang Graser erinnerte für die Nordic-Walking-Abteilung an rund 90 Trainingseinheiten im abgelaufenen Jahr. „Der Zulauf ist zwar nicht mehr so groß wie früher, aber wir haben einen festen Stamm“. 20 Teilnehmer sind im Schnitt dabei wenn Birgit Weinhold, Erwin Rodler, Max Pfleger und Rainer Kirschner die Gruppe anleiten. Neben dem Sport komme die Geselligkeit nicht zu kurz. Graser erinnere an Weihnachtsfeier, Frühstück Walking, Fahrt ins Blaue und ein Wochenende im Bayerischen Wald.

Benny Stark berichtete von den Erfolgen der Tischtennis-Mädchen, dem Aushängeschild der Abteilung. Sie dominierten in den vergangenen Jahren auf Kreisebene. Nach ihrem Aufstieg sind sie die einzige Mannschaft, die den TSV auf Bezirksebene vertritt. Große Freude mache die neue Bambinigruppe mit Kindern zwischen sechs und acht Jahren. Herzlichen Dank sagte Stark Martin Baier, die diese Gruppe leitet.

Drei Herrenmannschaften vertreten den TSV Pressath im Spielbetrieb. Die „Dritte“ erreichten in der 3. Kreisliga einen Mittelfeld-Platz, die „Zweite“ schaffte souverän den Wiederaufstieg in die 1. Kreisliga. Dort trifft sie künftig auf die erste Mannschaft, die aus der 3. Bezirksliga abgestiegen ist. Höhepunkt für die Abteilung war die

Bayerische Pokalmeisterschaft, zu der zwölf Teams aus ganz Bayern nach Pressath kamen. „Alle Beteiligten haben das Turnier gelobt, der TSV hat als Ausrichter bayernweit ein gutes Bild abgegeben“, freute sich Stark.

Wunibald Heintz berichtete für den TSV Bauausschuss. Er erläuterte die Umgestaltung des B-Platzes zum Rasenplatz. Dank vieler tüchtiger Helfer blieben die Kosten „tragbar“, freute sich Heintz. Ausführlich besprach er auch die Sanierung des Sportheims. Neben dem Dach müssten Heizung und Sanitärinstallation angegangen werden. Dank sagte er der Tennisabteilung um Ludwig Gradl. „Ihr habt die Anlage toll in Schuss gebracht.“

Neues Ehrenmitglied beim TSV Pressath



Bild Nr. 1

v.l.n.r.: Wunibald Heini, Josef Bösl, Josef Sirtl, Gerlinde Reichl, Angelika Ficker, Werner Lustig, Franz Ficker, Reiner Sirtl, Wolfgang Graser

Bild: Nr. 2

v.l.n.r.: TSV Vorsitzender Josef Sirtl, Angelika Ficker, Ehrenmitglied Franz Ficker, Laudator Wolfgang Graser

Der TSV Pressath hat ein neues Ehrenmitglied. In einer Feierstunde im Gasthaus Weyh wurde der langjährige Ehrenamtsbeauftragte des Vereins, Franz Ficker mit dieser hohen Auszeichnung gewürdigt. Er ist nach Josef Wittmann, Heinz Schupfner, Albert Butscher, Wolfgang Graser und Werner Lustig das sechste noch lebende Vereinsmitglied dem diese Ehre zuteil wurde.

TSV Vorsitzender Josef Sirtl unterstrich in seiner Begrüßungsrede die großen Verdienste des Geehrten für den TSV Pressath. Seit nunmehr 43 Jahren ist Franz Ficker in den verschiedensten Funktionen in der Vereinsführung aktiv. Er war eine der treibenden Kräfte die das „Schiff TSV Pressath“ in den vergangenen Jahren in ruhiges Fahrwasser geführt hat, unterstrich Sirtl. Anlässlich seines 60. Geburtstags vor einigen Wochen sei die Vorstandschaft einstimmig übereingekommen, Franz Ficker zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Laudatio für den Geehrten hielt Wolfgang Graser, ein enger Weggefährte und Freund des Geehrten. Er erinnerte mit launigen Worten an die großen Verdienste des Jubilars. Mit 17 Jahren hat er seine Karriere beim TSV Pressath als Fußballlehrer begonnen. Zehn Jahre lang war Franz Ficker ein der erfolgreichsten Trainer im E-Jugendbereich. „Laufend gab es Meisterschaften und Pokalgewinne“ erinnerte Graser. Darüber hinaus war Franz Ficker immer dann zur Stelle, wenn er gebracht wurde. „Bei jedem Sportfest oder Vereinsjubiläum war er Mitglied im Orga-Team und gleichzeitig auch noch Helfer bei diesen Festen. Seit Jahren ist er für die Spielberichte im „Neuen Tag“ zuständig. Eines seiner größten Verdienste für den TSV war sein Einsatz bei der Suche nach einer Vorstandschaft, die zur Rettung des fast insolventen Vereins nötig war. „Wer weiß ob es den Vereins heute noch gäbe, wenn der Franz sich nicht so engagiert hätte“, unterstrich Graser. Seit geraumer Zeit ist er auch der Ehrenamtsbeauftragte des Vereins. Seit seinem Amtsantritt hat der TSV alle Auszeichnungen des BLSV, von der „Silbernen Raute“ bis hin zur „Goldenen Raute mit Ähre“ erhalten. Aufgrund seiner großen Verdienste für den TSV Pressath wurde er mit der höchsten Auszeichnung des BLSV, der „Verdienstnadel in Gold mit Brillant“ gewürdigt.

Umfangreich ging Graser auch auf die sportlichen Aktivitäten von Franz Ficker ein. Dem TSV Pressath trat er am 26. Januar 1966 bei und seit dieser Zeit ist er auch aktiver Fußballer. Zunächst im Schüler- und Jugendbereich. Danach kam die Zeit bei den Senioren. In den ungefähr 500 Spielen für den Heimatverein erhielt er weder eine gelbe noch eine rote Karte. In seinen Dankesworten erinnerte Franz Ficker zunächst an Bodo Lips der einer seiner Mentoren beim TSV Pressath war. Es sei eine schöne Zeit gewesen als Jugendtrainer beim TSV und man habe sehr große Erfolge gehabt. Spieler wie Roland Schreglmann, Anton Reiter, Reiner Sirtl, Max

Dippl haben Pressather Fußballgeschichte geschrieben. Es war eine Freude die Jugendnationalspielerin Nadine Kraus in einer Mannschaft gehabt zu haben.

Laudator Wolfgang Graser und Vereinsvorsitzender Josef Sirtl überreichten anschließend die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied des TSV Pressath. Ehefrau Angelika Ficker konnte einen wunderschönen Blumenstrauß in Empfang nehmen.

Tennis: Eröffnung der Saison









Am Pfingstmontag wurde das neue "Tennis-Heiserl" mit einem kleinen Hebfest eingeweiht. Trotz Saharahitze haben einige "Hitzebeständige" den gelben Ball aufgeschlagen. Auch der Tennish Nachwuchs hat fleißig trainiert. Andere haben sich im Schatten Kaffee, Kuchen und Steak schmecken lassen.

Auf diesem Weg wollen wir allen Helfern, die am Bau dieses "Heiserls" mitgeholfen haben, unseren Dank aussprechen.

Ab diesem Jahr kann jedes TSV-Mitglied den Tennisplatz ohne Zusatzkosten nutzen. "Offenes"-**Tennistraining** ist jeden **Dienstag ab 18:30 Uhr** und auf Wunsch mit Trainer nach Vereinbarung.

Nordic Walking: Weltmeister in Pressath



Es hat sich mittlerweile rumgesprochen, wie attraktiv und anspruchsvoll die Strecke beim Panorama-Nordic-Walking-Event in Pressath ist. Aus diesem Grund waren bei der Jubiläumsveranstaltung wieder recht Prominente Gäste am Start. Mit Herbert Günsche (2. von rechts) von der AWO Weidenberg startete der amtierende Nordic-Walking-Weltmeister in der Altersgruppe M 65. Er holte sich diesen Titel bei der Weltmeisterschaft im Mai in Roding auf der Halbmarathonstrecke. Bei der gleichen Veranstaltung wurde Wolfgang Scholz (links) vom Gehsportverein Regensburg Vizeweltmeister in der Altersgruppe M 40. Verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnte Dominik Hübsch (rechts) von der AWO Weidenberg. Er verteidigte in Roding seinen im Vorjahr errungenen Weltmeistertitel in der Altersgruppe U 20. Die Pressather Strecke kannte er ja schon von seiner Teilnahme im letzten Jahr. Allen hat es in Pressath sehr viel Spaß gemacht.

Nordic Walking: Jubiläumsveranstaltung war super





Recht erfolgreich war wieder der vom TSV Pressath und dem Sport Point durchgeführte 10. Panorama-Nordic-Walking-Event. Ungefähr 170 Sportler gingen bei bestem Wetter an den Start. Josef Sirtl, 1. Vorsitzender des TSV, begrüßte alle Teilnehmer. Er bedankte sich aber auch bei den Organisatoren und den zahlreichen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann. Danach sprachen Schirmherr Joachim Sertl und 1. Bürgermeister der Stadt Pressath, Werner Walberer, Grußworte. Nachdem von Irene Emmerich, wie immer routiniert durchgeführten Aufwärmprogramm, gingen zuerst die Teilnehmer des Halbmarathon auf die bestens präparierte Strecke. 13 Personen wurden mit einem Böllerschuss auf die Reise geschickt. 30 Minuten später startete der Rest für den 7 und 14 Kilometerlauf. Auch 6 Kinder gingen an den Start. Nachdem alle Sportler, begrüßt durch Moderator Reinhold Müller, wieder das Ziel erreicht hatten, führten Abteilungsleiter Wolfgang Graser und Martin Pepiuk (Sport Point) verschiedene Ehrungen durch. Der TSV Kirchenlaibach stellte mit 25 Teilnehmern die stärkste Gruppe. Sie walkten auch die meisten Kilometer. Ältester Teilnehmer war Rudolf Kühnelt vom TSV Pressath. Die Jüngste stellte der SC Gefrees mit Emma Hübner. Am weitesten angereist war das Ehepaar Schulte aus Schwabbruck im Allgäu. Alle Geehrten bekamen Erinnerungsgeschenke. Zum Abschluss der mehr als gelungenen Veranstaltung freuten sich noch über 50 Teilnehmer über einen Preis der durchgeführten Verlosung.

Schiedsrichter Constantin Scharf macht es den Fußballern vor



Amberg/Weiden. (af) Der Fußballkreis Amberg/Weiden stellt in der Saison 2014/15 mit Jonas Schieder (FC Weiden-Ost) nur noch einen Regionalliga-Schiedsrichter. Dagegen wird Roman Solter von der TSG Weiherhammer keine Spiele in der höchsten Amateurliga mehr leiten. Der 30-Jährige verfehlte die erneute Qualifikation für die Regionalliga Bayern. Für Schieder tut sich hingegen eine weitere Tür auf. Der 25-jährige Perspektivschiedsrichter wurde als Assistent für die 3. Liga und Referee für die A-Junioren-Bundesliga nominiert.

Erfreulich ist auch der Aufstieg von Constantin Scharf. Der Unparteiische des TSV Pressath hat den Sprung in die Bayernliga geschafft. Außerdem wird Sebastian Seidel (SV Störnstein) künftig in der Landesliga pfeifen. Weitere Aufsteiger aus der Oberpfalz in überregionale Ligen sind Eduard Beitinger (DJK Regensburg 06/Bundesliga-Assistent) und Philipp Götz (SC Ettmannsdorf/Bayernliga). Abgestiegen aus der Landesliga ist Florian Islinger von der SpVgg Hainsacker.
(Quelle: "Der Neue Tag")

Fußball: Im neuen „Blaumann“ in neue Saison



Pressath. (bjp) Mit nagelneuen „Blaumännern“ stürmt die Herrenelf des TSV Pressath in die nächste Saison. 16 Spielerdresse und eine Torwartkluft ließ das Autohaus Graser für die Dribbler von der Haidenaab springen. „Opel engagiert sich als Sponsor in der Bundesliga – da wollen wir als Opel-Partner nicht zurückstehen“, bekräftigte Firmeninhaber Alexander Graser (Dritter von links) bei der Trikotübergabe.

„Unsere Verbindung zum TSV hat Tradition, und der bleiben wir treu“, unterstrich auch Verkäufer Alfons Reis (Fünfter von rechts). Dass dies keine leeren Worte sind, weiß TSV-Vorsitzender Josef Sirtl (Vierter von rechts), der auch die Fußballabteilung leitet: „Die Firma Graser hat immer ein offenes Ohr für uns und unterstützt uns nach Kräften. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.“ Diese Freundschaft habe sich auch nach dem Diebstahl eines Rasentraktors bewährt: „Als das Autohaus davon erfuhr, stellte es uns sogleich leihweise einen Mähtraktor zur Verfügung.“ Dem Dank an die erprobten Mäzene schloss sich Spielertrainer Robert Schäffler (Zweiter von rechts) im Namen der ganzen Mannschaft an.

Neulingskurs der Nordic-Walking-Abteilung



Sehr gut besucht war wieder der Neulingskurs der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. 13 Sportler ließen sich für die beliebte Sportart ausbilden. Am ersten Abend stand zuerst Theorie auf dem Programm. Max Pfleger referierte über die gesundheitlichen Auswirkungen auf den Körper. Wolfgang Graser besprach dann die Stöcke, Kleidung und sonstiges Zubehör dieser Sportart. Ab dem 2. Abend war dann nur noch praktische Ausbildung angesagt. Die Neulinge merkten bald, dass das nur mit den Stöcken laufen, gar nicht so einfach ist. Aber von Tag zu Tag wurde es immer besser. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung bei der Sache und versprachen zum Abschluss der Ausbildung, dem Nordic Walking weiterhin die Treue zu halten. Abteilungsleiter Graser hoffte natürlich, viele wieder beim Training des TSV zu sehen. Dieses findet immer am Mittwoch und Freitag statt. Treffpunkt ist jeweils um 18.30 Uhr beim Sportheim an der Wollauer Straße. Jeder, der diesen Sport erlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Wunderbares „Frühstücks-Walking“



Ein großer Erfolg war das von der Nordic-Walking-Abteilung durchgeführte „Frühstücks-Walking“. 38 Sportler trafen sich bereits um 6.30 Uhr, um das Erwachen der Natur mitzuerleben. Die 90minütige Tour führte, in 2 Gruppen aufgeteilt, durch die Wälder um Dießfurt. Ziel war dann das Sportheim des FC Dießfurt. Dort hatten die Helferinnen um Siegbert Brüderer ein opulentes Frühstück aufgebaut. Es fehlte an nichts und die beim Sport verlorene Kraft konnte wieder aufgetankt werden. Sehr erfreut war Abteilungsleiter Wolfgang Graser, dass er wieder eine Gruppe Nordic Walker vom SV Grafenwöhr begrüßen konnte. Diese sind bereits Stammgäste bei dieser Veranstaltung. Er bedankte sich auch beim Sportheim-Team des FC Dießfurt für die hervorragende Aufnahme. Dass der Spruch „Sport verbindet“ der Wahrheit entspricht, zeigte dieser frühe Morgen. Sportler des TSV Pressath und des SV Grafenwöhr gehen gemeinsam ihrer Lieblingsbeschäftigung nach und genießen dann ein wunderbares Frühstück beim FC Dießfurt. Alle Teilnehmer freuen sich bereits auf das nächste „Frühstücks-Walking“ im September dieses Jahres.

Einbruchserie bei Sportvereinen



Eine Einbruchserie bei Sportvereinen sorgte in der letzten Zeit des Öfteren für Schlagzeilen. Reihenweise wurden Rasenmäher-Traktoren und andere Geräte gestohlen – immer nach dem gleichen Muster. Die Garage wurde gewaltsam geöffnet und der Traktor schließlich kurzgeschlossen oder weggerollt. Die Polizei tappt bisher noch im Dunkeln.

Allein im Polizeibezirk Eschenbach sind drei Vereine betroffen, bei denen ein Schaden von insgesamt 30.000 Euro entstanden ist. Darunter auch der TSV Pressath, dem ein Aufsitzmäher, ein Handmäher und ein Kompressor im Wert von rund 18.000 Euro gestohlen wurde.

Die Täter haben die jeweiligen Anlagen anscheinend vor den Einbrüchen ausgekundschaftet und beispielsweise in Pressath gezielt die eine der drei Garagen aufgebrochen, in der die wertvollen Geräte gelagert waren. Betroffen sind vor allem Vereine, deren Sportanlage abseits des Ortes liegen. (ab, www.OTV.de)

Toronto, den Spanier Pohlmann, kanadische Im Doppel seinem Pagen Sir-Borg Ove Buhre, alte Schwanden, Vilen (Ave)

JFG: Jahreshauptversammlung



Alfons Walberer ist neuer Chef der Nachwuchsfußballer im Haidenaabtal. Er löst damit den Gründungsvorsitzenden Erhard Walberer ab, der für das Amt des 1. Vorsitzenden nicht mehr kandidierte. Dieses Ergebnis lieferte die Jahreshauptversammlung der Jugendfördergemeinschaft Haidenaabtal e.V. Im Jahr 2010 gründeten der TSV Pressath, der FC Dießfurt und der SC Schwarzenbach die Jugendfördergemeinschaft, da die demographische Entwicklung und das veränderte Freizeitverhalten der Jugendlichen nicht spurlos an den Nachwuchsabteilungen der Sportvereine vorübergegangen war. Diesen Trend galt es mit einem attraktiven Angebot entgegenzuwirken. In dem noch jungen Verein spielen derzeit rund achtzig Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren in fünf Mannschaften Fußball. Vor dem Bericht des 1. Vorsitzenden Erhard Walberer gedachten die Anwesenden, darunter zahlreiche aktive Spieler, dem verstorbenen 1. Bürgermeister der Gemeinde Schwarzenbach und JFG-Mitglied, Peter Nößner. In seinem Rechenschaftsbericht zeigte sich Vorsitzender Erhard Walberer mit der sportlichen Entwicklung des Vereins sehr zufrieden. Die Teams der A-, B- und C-Junioren spielen alle in der Kreisliga. Sorgen bereitete Walberer die vakante Trainerposition bei den B-Junioren. „Zwischenzeitlich habe man sogar eine Anzeige geschaltet, doch auch hierauf hat es keine Resonanz gegeben!“ zeigte sich der Vorsitzende enttäuscht. Als Erfolg bezeichnete er die Durchführung der Hallenkreismeisterschaften der C- und D-Junioren in Pressath. Sportlicher Höhepunkt im vergangenen Jahr war der Aufstieg der B-Junioren in die Kreisliga und die Gruppenmeisterschaft der D-Junioren. Besorgt zeigte sich Erhard Walberer um die Zukunft des Amateurfußballs. „Wir wissen alle, dass der Amateurfußball in einer Krise steckt und die Zukunft vieler Vereine gefährdet ist“, erklärte Walberer. Der Amateurfußball verliere immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung. „Die Durchhalteparolen der Verbandsoberen helfen uns da wenig weiter. Es muss dringend ein Konzept für die Rettung des Amateurfußballs erarbeitet werden!“ forderte Erhard Walberer. Zum Schluss seiner

Ausführungen dankte Walberer allen Sponsoren und Unterstützern des Vereins. Sein besonderer Dank galt den Fördervereinen der Stammvereine, die durch Rita Brunner vom TSV-Förderverein vertreten waren. Kassier Max Hermann konnte einen positiven Jahresabschluss präsentieren. Kassenprüfer Alfons Hallmann bescheinigte Hermann eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Versammlung erteilte der Vorstandschaft und dem Kassier einstimmig die Entlastung. Jugendleiter Thorsten Hallmann konnte in seinem Bericht auf eine positive sportliche Bilanz verweisen. Er freute sich über den Gewinn der Hallenkreismeisterschaften der B-Junioren. Positiv sei auch das Abschneiden der D-Junioren, die die Aufstiegsrunde zur Kreisliga erreicht haben. Als besondere Herausforderung bezeichnete er die gelungene Einführung des elektronischen Spielberichts Bogens. Alle Spielberichte werden jetzt unmittelbar nach Spielende online an den Verband gesendet. Er dankte allen Trainern, Betreuern und den drei Stammvereinen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. A-Junioren-Coach Fritz Betzl freute über den zweiten Platz in der Kreisliga, den er mit seiner sehr jungen Truppe derzeit belegt. Da sich leider kein Trainer für die B-Junioren gefunden hat, musste Betzl auch das Training der B-Junioren übernehmen. Die B-Junioren haben sich als Aufsteiger in der Kreisliga etabliert und belegen derzeit einen fünften Platz. Sportliches Sorgenkind sind derzeit die C-Junioren, die in der Kreisliga einen Abstiegsplatz belegen. Trainer Matthias Rauch attestierte dem Team jedoch einen Aufwärtstrend und hoffte, den Klassenerhalt in den verbleibenden Spielen noch zu erreichen. Für die D-Junioren konnten die Trainer Jonas Prüschenk und Lukas Siegler von der Meisterschaft in der abgelaufenen Saison berichten. Prüschenk erklärte, dass man auch außerhalb des Fußballplatzes gut zusammenhält und neben einem Zeltlager auch die Weidener Thermenwelt besucht hat. Er dankte den Eltern der Spieler für eine Trikotspende. Für die D2 berichtete der Vorsitzende des TSV-Pressath, Josef Sirtl, dass die junge Mannschaft derzeit im Kleinfeldbereich Erfahrung sammelt. Trainer Gerhard Egerer sorgt für eine gute Grundausbildung der jüngsten Kicker in der JFG-Familie. Der neu gewählte Bürgermeister der Stadt Pressath, Werner Walberer, überbrachte die Grüße der Stadt. Er freute sich über den wertvollen Beitrag der JFG für die Jugendarbeit. Er unterstrich die Bedeutung des Ehrenamtes und sicherte den Nachwuchsfußballern seine Unterstützung zu. Die Neuwahlen unter seiner Leitung brachten folgende Ergebnisse: 1. Vorsitzender: Alfons Walberer (bisher 2. Vorsitzender), 2. Vorsitzender: Alfons Hallmann (neu, bisher Kassenprüfer), 3. Vorsitzender Erhard Walberer (bisher 1. Vorsitzender); Kassier Max Herrmann (wie bisher); Schriftführer: Siegbert Brüderer (wie bisher). Zu Beisitzern bestimmt wurden Josef Sirtl, Ruth Seitz, Angelika Bauernfeind, Andreas Stilp und Thorsten Hallmann. Als Revisoren wurden Henry Schraml, Uwe Hautmann und Norbert Bäumler (neu, bisher 3. Vorsitzender) gewählt. Der neu gewählte Vorsitzende Alfons Walberer bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freute sich auf die Zusammenarbeit mit seinem Vorstandsteam.

Bayerische Pokalmeisterschaften 2014 Damen und Herren in Pressath





Foto Herrenmannschaften:

Pokalsieger TSV Eintracht Eschau (Mitte), Post SV T. Aschaffenburg (links und SV Weiherhof

Foto Damenmannschaften:

Pokalsieger TTC Tiefenlauter (Mitte), DJK Ettmannsdorf (links) und SpVgg Wolframs-Eschenbach

Erstmals in der Vereinsgeschichte hat der TSV die Bayerische Pokalmeisterschaft im Tischtennis auf Verbandsebene ausgerichtet. Am Sa. 22.03. u. So. 23.03.2014 traten jeweils 6 Damen- u. Herrenmannschaften aus den Bezirken aufeinander. Die Turnierleitung lag in den Händen von Karl-Heinz Gollwitzer aus Weiden. Als Oberschiedsrichter fungierte Herr Roland Zölch aus Obernsess/Ofr. Da nicht alle 8 Teilnehmer antraten, gab es keine Gruppeneinteilung sondern es spielte jeder gegen jeden. Am Sa. wurden in 7 ½ Std. Spieldauer jeweils 3 Begegnungen ausgetragen. Am So. die restlichen 2 Spiele in 5 ½ Std.

Ergebnis Herren:

1. TSV Eintracht Eschau/Ufr.
2. Post SV T. Augsburg/Schwab.
3. SV Weiherhof/Mittelfr.
4. TSV Starnberg/Obb.
5. ASV Burglengenfeld/Opf.
6. DJK Landshut/Ndb.

Ergebnis Damen:

1. TTC Tiefenlauter/Ofr.
2. DJK Ettmannsdorf/Opf.
3. SpVgg Wolframs-Eschenbach/Mittelfr.
4. Post SV T. Augsburg/Schwab.
5. TV Hofstellen/Ufr.
6. SV Wacker Burghausen/Obb.

Abteilungsleiter Benni Stark bedankte sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den vielen Kuchenspendern. Sein Dank galt auch den Firmen und Organisationen, die durch Sponsoring das Turniers unterstützt haben.

Die elektronische Verarbeitung der laufenden Spielergebnisse während des gesamten Turniers erledigte Benni Seitz in hervorragender Weise.

Am Ende des Turniers lobten die teilnehmenden Mannschaften sowie die Turnierleitung als auch der Oberschiedsrichter die ausgezeichneten Rahmenbedingungen und die gute Organisation des Turniers.

26.03.2014/Lu

Fußball: Erster Turniersieg einer G-Jugend des TSV Pressath





Das wöchentliche Training und die Anstrengungen unserer kleinsten Fußballer zeigen erste Erfolge. Nachdem man in den letzten Jahren bei Turnieren immer die hinteren Ränge belegte, sorgten die G-Jugendlichen (Jahrgang 2007/08) am Wochenende für einen Paukenschlag. Beim G-Jugend-Turnier der SV Waldau / Letzau, das in der Turnhalle in Vohenstrauß stattfand, belegten die Kids den ersten Platz !!

Doch von Anfang an: Nachdem man in den vorangegangenen Jahren hauptsächlich Niederlagen einstecken musste, begann diese Saison schon erfreulicher. Beim Nikolausturnier in Eschenbach (07.12.2013) musste man sich nur dem VfB Mantel geschlagen geben und wurde überraschend Zweiter von fünf teilnehmenden Mannschaften. Die darauffolgenden Turniere in Grafenwöhr (05.01.2014), Speichersdorf (12.01.2014) und Weidenberg (16.02.2014) verlor man jeweils im Halbfinale knapp gegen den späteren Turniersieger ASV Haidenaab – zweimal mit 0:1 und einmal sogar erst im Siebenmeterschießen mit 2:3.

Aber am letzten Sonntag (23.02.2014) war es dann soweit: Die G-Jugendlichen des TSV Pressath errangen den ersten Turniersieg dieser Altersklasse in der Geschichte des TSV Pressath !! Gegen die Mannschaften SG Waldau/Letzau, VfB Mantel,

SpVgg Moosbach, SpVgg Pirk und SpVgg Schirmitz setzte man sich erfolgreich durch.

Auch wenn das Turnier recht durchwachsen mit je einem 0:0 gegen die SG Waldau/Letzau und SpVgg Moosbach begann, so steigerten sich unsere kleinsten Fußballer und besiegten den Turnierfavoriten VfB Mantel mit 1:0 – Torschütze war hier Gabriel Schraml. Und dieser Sieg motivierte die Kids wohl so, dass sie im vorletzten Spiel des Turniers die SpVgg Pirk mit 3:0 (Torschützen: Maximilian Reindl, Sebastian Reindl, Silas Kabacikli) besiegten.

Vor dem letzten Spiel des Turniers gegen die SpVgg Schirmitz gab es durch die Ausgeglichenheit der Mannschaften eine sehr prekäre Situation - bei einer Niederlage wäre man sogar nur Vierter geworden. Aber es kam, wie es sich die Kinder, Trainer und auch die mitgereisten Eltern gewünscht haben. Mit einer fulminanten „Bauernspitz“ schoss Sebastian Reindl das entscheidende Tor. Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen, so dass auch die Eltern zu einer Laola „aufgefordert“ wurden. Mit Lachen und stolz geschwellter Brust konnten unsere G-Jugendlichen den Turniersieg, Pokal und Medaillen davontragen.

Ein Tag der Ähre



Die Goldene Raute mit Ähre nahmen TSV Vorsitzender Josef Sirtl (rechts) und der Ehrenamtsbeauftragte Franz Ficker aus den Händen von Josef Gläßl und dessen Nachfolger Karl Bauer entgegen.

Pressath. (is) Der vergangene Dienstag geht in die Geschichte des traditionsreichen TSV Pressath ein. Der Ehrenamtsbeauftragte des Bayerischen Fußballverbands im Kreis Weiden/Amberg, Josef Gläßl, war gekommen, um dem TSV die höchste Vereinsauszeichnung des Verbands zu überreichen: Die Goldene Raute mit Ähre. Diese Auszeichnung haben bislang nur wenige Vereine erhalten, denn die Anforderungen dafür sind sehr hoch. Dies machte Gläßl auch in der Feierstunde deutlich.

In seiner Laudatio beschrieb er deren Stellenwert: „Der Erwerb dieses Gütesiegels ist vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft. Dadurch kann ein Verein nach außen sichtbar belegen, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird. Vereine, die dieses erwerben, müssen einen konstant hohen Leistungsstandard über einen längeren Zeitraum nachweisen.“ Der TSV Pressath bekam 2004 und 2006 die Silberne Raute verliehen. 2007 und 2012 wurden dann die Bedingungen der goldenen Raute erfüllt. Jetzt hat er auch die Voraussetzungen für die höchste Auszeichnung „Goldenen Raute mit Ähre“ erfüllt.

„Der TSV ist erst der dritte Verein im Fußballkreis dem dies gelingt“, erklärte Gläßl. Die Auszeichnung gelte nicht nur Vorstand und Spielern sondern allen Aktiven.

Besonders hob Gläßl den Einsatz Franz Ficker als Ehrenamtsbeauftragten des Vereins hervor. Er habe vorbildliche Arbeit geleistet.

Gläßl betonte die Wichtigkeit des Ehrenamtes ohne das ein Verein nicht existenzfähig sei. Auch die Kommunen würden vom Ehrenamt profitieren, denn das Ehrenamt ist „gelebte Solidarität“.

Gläßl wünschte dem Verein, der auf eine lange Tradition zurück blicken kann, für die Zukunft alles Gute und ein baldiges Anknüpfen an die großen sportlichen Erfolge. Dazu beitragen solle auch das Geschenk das Gläßl an den Verein überreichte: einen Fußball.

Gläßl Nachfolger als Kreisehrenamtsbeauftragter, Karl Bauer aus Schmidmühlen nutzte die Gelegenheit sich bei dem TSV Mitgliedern vorzustellen. Er freue sich auf eine gute gedeihliche Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft
Versicherte er. „Jetzt nicht ausruhen, diese hohe Auszeichnung ist Verpflichtung“ gab er dem Verein mit auf den Weg.

Ehrung verdienter Persönlichkeiten



Pressath. (is) Die Würdigung von Mitgliedern, die sich um den TSV Pressath zum Teil über Jahrzehnte hinweg sehr verdient gemacht haben, stand im Mittelpunkt eines Ehrenabends zu dem TSV Vorsitzender Josef Sirtl auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen konnte.

So waren der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV), Ernst Werner der Ehrenamtsbeauftragte des Kreises Weiden/Amberg, Josef Gläßl und dessen Nachfolger Karl Bauer ins Sportzentrum gekommen. Weiter konnte Sirtl auch Pressaths dritten Bürgermeister Werner Walberer und die Ehrenmitglieder Wolfgang Graser, Werner Lustig, Heinz Schupfner und Jupp Wittmann begrüßen. Das Programm wurde eröffnet mit einem Musikstück durch das Duo Sophia und Sandro Weber das die Feierstunde musikalisch umrahmte.

Der Kreisvorsitzende des BLSV, Ernst Werner lobte in seinem Grußwort die herausragende Arbeit des TSV Pressath über Jahrzehnte hinweg. „Der Verein hat es verstanden, soziale Zielsetzung und Integrationskraft zu erhalten“, betonte er.

Die Aufgabe der Sportvereine in den nächsten Jahren sei es, sich durch Flexibilisierung und durch Ausbau der Angebotspalette bestmöglich an die Veränderungsprozesse der Gesellschaft anzupassen. „In dieser Beziehung ist der TSV Pressath auf einem sehr guten Weg“ unterstrich er.

Vor der Übergabe der Verdiensturkunden würdigte TSV Vorsitzender Josef Sirtl die Arbeit der Geehrten. „Ohne eure ehrenamtliche Arbeit, könnte der Verein nicht bestehen“, unterstrich er.

Zusammen mit Ernst Werner und dem Ehrenamtsbeauftragten des TSV, Franz Ficker nahm Sirtl dann Ehrungen vor.

Die Verdienstnadeln in Bronze erhielten für ihren jahrelangen Einsatz als Übungsleiter bei den Nachwuchskickern des TSV Pressath bzw. als Übungsleiterin der Nordic Walking Gruppe Birgit und Steffen Weinhold.

Ebenfalls mit Bronze ausgezeichnet wurden Theresa Schmidt und Johanna Mohr, die sich als Übungsleiterinnen in der TT Abteilung um die Jugendmannschaften kümmern.

Der Nordic Walking Abteilung haben sich Erwin Rodler und Max Pfleger verschrieben. Beide sind seit vielen Jahren zuverlässige Übungsleiter und wenn Not am Mann ist, sind sie immer bereit zur tatkräftigen Mitarbeit.

Norbert Böhm, Übungsleiter bei den G-Jugendlichen des TSV ist ebenfalls schon seit vielen Jahren dabei. Auch er wurde mit der Verdienstnadel in Bronze gewürdigt.

Josef Bösl, Josef Sirtl und Reiner Sirtl standen dann zur Ehrung an. Alle drei waren beim TSV als Fußballer aktiv und seit nunmehr fünf Jahren arbeiten sie an verantwortlicher Stelle in der Vorstandschaft des Vereins mit. Bei der Überreichung der Verdienstnadel in Bronze betonte Franz Ficker, dass es ohne den Einsatz dieser drei Personen den TSV wahrscheinlich nicht mehr geben würde.

Diese Aussage trifft auch auf Wunibald Heinl, Gerd Egerer und Reinhard Reindl zu. Alle drei haben entscheidend die Geschicke des Vereins in schweren Zeiten mitgestaltet. Heinl ist seit Jahrzehnten Planer, Ideengeber und Ansprechpartner für alle bauliche Fragen im Bereich des TSV und der Name Egerer ist eng verbunden mit sportlichen Erfolgen. Er war Trainer der Seniorenmannschaft und auch heute noch bringt er als Übungsleiter Kleinsten im TSV seine Erfahrung und sein Wissen nahe.

Reinhard Reindl hat in den vergangenen 10 Jahren an verantwortungsvoller Stelle als Vorsitzender den TSV geleitet und wesentlich zur Sanierung des Vereins beigetragen.

Die Verdienstnadel in Silber erhielt auch Friedrich Honsberg der 10 Jahre in der Vorstandschaft mitgearbeitet hat und der auch heute noch der treueste Fan der ersten Mannschaft ist. Er ist bei jedem Spiel, egal ob Heim- oder Auswärtsspiel mit seiner Frau dabei.

Josef Weigl und Gottfried Kraus wurden ebenfalls mit der Verdienstnadel in Silber geehrt. Weigl war über Jahrzehnte hinweg als Kassier tätig und auch heute noch fungiert er als Platzkassier. Gottfried Kraus hat früher beim TSV Fußball gespielt und er hat die Tennisabteilung des Vereins mit aufgebaut und jahrelang geführt.

Die „Gute Seele des Vereins“ ist Gerhard Klose. Er ist seit mehr als 20 Jahren als Platzwart tätig und er ist TSV'ler mit Leib und Seele. Er erhielt die Verdienstnadel in Silber mit Goldrand.

Auch Otto Löb, der langjährige Übungsleiter in der Jugendabteilung und Betreuer der zweiten Herrenmannschaft wurde mit dieser Verdienstnadel in Silber/Gold gewürdigt. Inge Schmidt, Leiterin der „Flotten Damenriege“ wurde mit der Verdienstnadel in Gold geehrt. Seit einem viertel Jahrhundert leitet sie die Gruppe deren Hauptmotto ist „Freude am sich bewegen“.

Irene Emmerich erhielt die Auszeichnung in Silber mit Goldrand für ihren Einsatz beim „Fitness Step Aerobic“ und Anita Floth wurde mit der Verdienstnadel in Gold mit Kranz geehrt. Über drei Jahrzehnte leitet sie die Gruppe und steht dem Verein immer mit Rat und Tat zur Seite.

Mit der Verdienstnadel in Gold wurde Martin Schmidt ausgezeichnet. Er war langjähriger Leiter der Tischtennisabteilung ist immer noch aktiv und hat durch seinen Einsatz maßgeblich zur Rettung des TSV beigetragen.

Mit der höchsten Auszeichnung, der Verdienstnadel in Gold mit Brillant wurde dann noch Franz Ficker ausgezeichnet.

Vor 43 Jahren begann seine „Arbeit“ beim TSV, Schon als 17 jähriger war er Trainer der C-Jugend, danach Übungsleiter, Jugendleiter, Betreuer der zweiten Mannschaft. Er war Helfer bei vielen Veranstaltungen und seit einigen Jahren Ehrenamtsbeauftragter des TSV. „Du bist eine große Persönlichkeit im TSV und das schon über Jahrzehnte hinweg“ würdigte TSV Vorsitzender Josef Sirtl den Geehrten. BLSV Kreisvorsitzender Ernst Werner der die Urkunden an die Jubilare überreicht hatte, bezeichnete die Geehrten als Vorbilder für die Jugend denen es gilt nachzueifern.

Mit einer Bayerischen Brotzeit wurde die eindrucksvolle Feierstunde zünftig abgeschlossen.

Bilder:

Die Geehrten (Bronze)

Vorne v.l.n.r.: Johanna Mohr, Theresa Schmidt, Birgit Weinhold.

Hinten stehend v.l.n.r.: Josef Sirtl, Franz Ficker, Norbert Böhm, Erwin Rodler, Josef Bösl, Reiner Sirtl, Steffen Weinhold, Josef Weigl, Ernst Werner (BLSV Kreisvorsitzender)

Geehrte Silber / Gold

Sitzend v.l.n.r.: Inge Schmidt, Gerlinde Reichl (stellv. TSV Vorsitzende), Irene Emmerich

Hinten v.l.n.r.: Gottfried Kraus, Josef Sirtl, Gerhard Klose, Friedrich Honsberg, Franz Ficker, Wunibald Heigl, Ernst Werner (BLSV Kreisv.), Gerhard Egerer, Anita Floth, Martin Schmidt, Josef Weigl, Reinhard Reindl

Werner Lustig neues Ehrenmitglied





Bild von links: Martin Schmidt, Abtlr. TT Benny Stark, Schriftführer Josef Bösl, 2. Vors. Gerlinde Reichl, Werner Lustig, Kassier Reiner Sirtl, 1. Vors. Josef Sirtl

(ffz) Der TSV Pressath hat ein neues Ehrenmitglied. Nach Josef Wittmann, Heinz Schupfner und Wolfgang Graser wurde nach einstimmigem Vorstandsbeschluss Werner Lustig diese Ehre zuteil.

„Ohne dich hätte der Verein diese schweren letzten Jahre nicht so erfolgreich beendet. Dein Sachwissen und auch deine Hartnäckigkeit beim Lösen von Problemen haben uns geholfen" lobte Vorsitzender Josef Sirtl bei der Begrüßung das neue Ehrenmitglied.

Die Laudatio hielt sein Tischtenniskollege Martin Schmidt: „Über 1000 Spiele in den Farben blau-schwarz sind allein schon eine Ehrung wert. Dabei erlebte ich dich immer als fairen Sportler, der aber auch seine Meinung kundtut. Als ältester Sportler wirst du oft von jüngeren unterschätzt, bringst uns viele Punkte und kannst immer noch eine positive Spielebilanz aufweisen.

Du organisierst Turniere, betreust Jugendliche bei Punktspielen, bist immer zu Auswärtsfahrten bereit und da kamen bis jetzt einige tausend Kilometer zusammen. Du besorgst Gelder, spendest aber auch selbst.

In der existenzbedrohenden Lage des Vereins hast du dir die Rettung als Aufgabe gemacht. Du brachtest Licht ins Dunkel. Unter deiner Regie wurde ein 40-Punktecatalog erstellt, der zum Teil jetzt noch abgearbeitet wird. Viele Akten hast du durchgelesen, neu überarbeitet. Es sind nicht Stunden, sondern Wochen, die du bis jetzt ehrenamtlich gearbeitet hast.

Du hast dir diese Auszeichnung verdient."

Lustig bedankte sich für diese Ehrung, ließ einige frühere Episoden Revue passieren. „Mir hat der damalige Vorstand Josef Plößner vor 42 Jahren den Mitgliedsausweis in die Hand gedrückt mit den Worten: Wer schon die Tochter des Vorsitzenden heiratet, muss auch Mitglied im Verein sein. Seitdem spiele ich Tischtennis und freue mich in diesem Verein zu sein.“

J. Sirtl übergab anschließend die Urkunde und einen Blumenstrauß für die erkrankte Frau Gisela.

Tischtennis: Guter Sport beim Ranglistenturnier





Das Bild zeigt die Pokalgewinner in den sechs Klassen zusammen mit Richard Rosenkranz und der stellv. Abteilungsleiterin des TSV Pressath, Johanna Mohr. (Bild: is)

Pressath. (is) Am Sonntag, den 09.02.2014, richtete die Tischtennisabteilung des TSV Pressath das 1. Bezirksbe-reichsranglistenturnier Oberpfalz Nord aus. Das überraschend starke Teilnehmerfeld mit insgesamt 63 Startern stellte die Organisatoren vor keine großen Probleme. Die Verantwortlichen des TSV mit der stellvertretenden Abteilungsleiterin Johanna Mohr an der Spitze hatten alles im Griff und Richard Rosenkranz, Kreisjugendwart aus Schwandorf sowie die Teilnehmer sparten nicht mit Lob.

Die anwesenden Zuschauer, Eltern und Betreuer bekamen teils hochklassige und spannende Matches zu sehen.

Am späten Nachmittag konnte dann die Siegerehrung über die Bühne gehen. Die ersten sechs jeder Gruppe erhielt eine Urkunde und an die drei Erstplatzierten wurden Pokale übergeben.

Bei den Mädchen gewann Lena Blumthaler (SV Altenstadt/WN) vor Vanessa Bathelt (DJK Ettmannsdorf) und Alena Zollner (FC Chamerau). Die Plätze vier bis sechs belegten: Julia Scheitzach (TV Wackersdorf), Sonja Scheuerer (DJK Ettmannsdorf) und Jennifer Netzel (SSV Brand).

Bei den Schülerinnen A gewann Katharina Heigl (TSV Stulln) vor Denise Reichenberger (SV Immenreuth) und Alexandra Schmid ((SV Neusorg). Die Plätze vier bis sechs gingen an Hannah Müller (CS Chamerau), Theresa Schoba und Franziska Balscher (beide SV TuS/DJK Grafenwöhr).

Siegerin bei den Schülerinnen B wurde Lara Huber (DJK Steinberg) vor Milena Burandt (TV Wackersdorf) und Celina Gnan (TSV Stulln). Die weiteren Plätze belegten Julia Lang (TV Wackersdorf) Stefanie Heider (TuS Dachselhofen) und Franziska Kuhn (TV Vohenstrauß).

Titelgewinner bei den Jungen wurde Nicolas Träger vom SV Neukirchen vor Andreas Kopp vom TB Weiden und Florian Ruhland vom FC Chamerau. Die weiteren Plätze legten Johannes Bergbauer (FC Chamerau), Sascha Kollarik (ATSV Tirschenreuth) und Ewald Klein (DJK Weiden).

Sieger bei den Schülern A wurde Kollarik Matthias (ATSV Tirschenreuth) vor Nils Baierl (SV Altenstadt/WN) und Sebastian Hering (SV TuS/DJK Grafenwöhr). Die nächsten Plätze belegten Daniel Prash (FC Rötze), Marcel Hannes (FC Chamerau) und Nico Troglauer (KF Oberviechtach).

Bei den Schülern B gewann Artur Evtuschenko vom TuS Dachselhofen vor Lukas Schleich (SSV Schorndorf) und Jannik Fricke (KF Oberviechtach). Die nächsten Plätze gingen an Martin Schwager, Lukas Bayer (beide TV Wackersdorf) und Michael Schraml (SV Neusorg).

JFG: B-Junioren sind Kreismeister im Futsal



Speichersdorf. (kap) Zum wiederholten Mal richtete der ASV Haidenaab die Endrunde um die Kreismeisterschaft im Futsal (Hallenfußball) der Nachwuchskicker aus. Bei den A-Junioren verließ der FC Weiden-Ost und im B-Junioren-Bereich die JFG Haidenaabtal als Sieger die Sportarena in Speichersdorf. Beide Mannschaften vertreten den Fußballkreis Amberg/Weiden am 1. Februar in Maxhütte/Haidhof bei den Bezirksmeisterschaften.

"Beide Turniere verliefen ohne Probleme. Da die Mannschaften aus den Vorrundenspielen bereits Erfahrungen im Futsal besaßen, blieben strittige Situationen aus", zollte Kreisjugendleiter Wolfgang Schötz allen Beteiligten großes Lob. "Das Niveau jedoch hätte etwas besser sein können. Aber für das erste Endrundenturnier nach den neuen Regeln kann man zufrieden sein."

Bei den B-Junioren zeichnete sich schnell ab, dass der Kreismeistertitel nur über die JFG Haidenaabtal läuft. Mit vier Siegen und zwei Unentschieden blieb sie unbesiegt und landete klar vor der SG Hirschau/Schnaittenbach und dem VfB Rothenstadt. Damit rechnete auch Kreisjugendleiter Wolfgang Schötz nicht unbedingt. "Bei der Ausgeglichenheit des Teilnehmerfeldes war es schwer, einen Favoriten zu benennen", sagt Schötz. "Schließlich verdiente sich die JFG Haidenaabtal den Meistertitel redlich." Gastgeber Haidenaab belegte Rang Fünf, der FC Vorbach landete ohne Sieg auf dem letzten Tabellenplatz.

Vorbach - Haidenaab 0:0 Amberg/Sulz. - Haidenaabtal 0:3 W'eschenbach -
Rothenstadt 1:1 Hirschau/Schnaitt. - Vorbach 2:0 Haidenaab - Amberg/Sulz. 0:0
Haidenaabtal - W'eschenbach 3:1 Rothenstadt - Hirschau 0:1 Vorbach - Amberg 0:1
W'eschenbach - Haidenaab 1:1 Hirschau - Haidenaabtal 0:0 Rothenstadt - Vorbach

2:1 Amberg - W'eschenbach 1:2 Haidenaab - Hirschau 1:1 Haidenaabtal -
Rothenstadt 1:1 Vorbach - W'eschenbach 2:2 Hirschau - Amberg 1:0 Rothenstadt -
Haidenaab 1:1 Haidenaabtal - Vorbach 3:0 W'eschenbach - Hirschau 1:0 Amberg -
Rothenstadt 0:3 Haidenaab - Haidenaabtal 0:2

1. JFG Haidenaabtal 12:2 14 2. SG Hirschau/Schnaittenb. 5:2 11 3. VfB Rothenstadt
8:5 9 4. SpVgg W'eschenbach 8:8 9 5. ASV Haidenaab 3:5 5 6. JFG Amberg-Sulzb.
West 2:9 4 7. FC Vorbach 3:10 2

Tischtennis: Erfolgreiche Mannschaften





Bild: v.l.n.r.: Gerlinde Reichl (stellv. TSV Vorsitzende), Martin Baier (Leiter der Bambini Gruppe), Wolfgang Pfleger, Benni Seitz, Theresa Schmidt, Marvin Schauder, Benny Stark (TT Abteilungsleiter), Josef Sirtl (TSV Vorsitzender)

Pressath. (is) Bei der Nachwuchsförderung beschreitet die TSV-Tischtennisabteilung einen neuen Weg. Die Bambini-Abteilung soll Talente schon möglichst früh an die Platte heranführen. Bei der Jahresabschlussfeier im Sportzentrum stellte Spartenleiter Martin Baier seine Gruppe und ihre Ziele vor.

Zur Zeit betreuen er und seine Mitstreiter etwa 12 Kinder zwischen dem Vorschulalter und zehn Jahren. "Es macht uns sehr viel Freude, mit den Kleinen zu üben, weil sie mit Eifer bei der Sache sind". Der Spaß stehe im Vordergrund, die Grundtechniken erlernten die Kinder fast schon nebenbei. "Die Topspins sind noch nicht tödlich, aber wir arbeiten daran" meinte Martin Baier mit einem Augenzwinkern.

Die Feier eröffnete Tischtennisabteilungsleiter Benjamin Stark. Er freute sich, dass mit Josef Sirtl und Gerlinde Reichl auch die Vereinsführung gekommen war.

Marvin Stauder berichtete ebenfalls Gutes vom Nachwuchs. Der Leiter der Jugendabteilung freute sich, dass die Jungen in der Kreisliga den Herbstmeistertitel gewinnen konnten. Vier Siege und nur eine Niederlage stehen zu Buche. Klar, dass

das Team optimistisch in die restliche Saison gehe. Das Aushängeschild der Abteilung sei aber die Mädchenmannschaft. Sie gewann den Kreispokal und auch in der Punkterunde ist das Team das "Maß aller Dinge".

Für die zweite Herrenmannschaft zog Wolfgang Pfleger ebenfalls eine positive Bilanz. Zur Zeit steht das Team mit 16:2 Punkten auf dem zweiten Platz in der Kreisliga II. Nur eine Begegnung gegen Tabellenführer Neustadt/WN sei verloren gegangen. Am 5. Januar war die Mannschaft bei einem Turnier in Selb und schlug sich beachtlich, freute sich Pfleger. In den Dank an die Spieler bezog er Abteilungsleiter Benjamin Stark mit ein.

Der Betreuer der ersten Mannschaft bedauerte, dass das Team nach dem Aufstieg in der neuen Liga noch nicht recht Fuß fassen konnte. Aber man stehe auf einem Nichtabstiegsplatz und sei optimistisch.

Vereinsboss Josef Sirtl lobte die guten Leistungen der Abteilung. Vor allem die Bambini seien eine super Sache. An Abteilungsleiter Benny Stark überreichte er Geschenke für die erfolgreiche Mädchenmannschaft. Außerdem übergab er eine Spende zur Finanzierung des Festabends. Abschließend ehrte er die "Hauptverantwortlichen" der Abteilung. Marvin Schauder, Theresa Schmidt, Alexander Groß, Johanna Mohr, Benni Seitz, Martin Baier und Wolfgang Pfleger erhielten kleine Geschenke für ihren Einsatz.

JFG: Neue Trikots für die A-Junioren



(fs) Die A-Jugend der Jugendfördergemeinschaft Haidenaabtal kann sich über einen Satz neuer Trikots freuen. Mario Müller, Mitinhaber der Fahrschule Oetter in Pressath, spendierte die schicke Spielkleidung und wünschte den Spielern viel sportlichen Erfolg. JFG-Vorsitzender Erhard Walberer, Betreuer Reinhart Wiesent und Spielführer Fabian Hösl bedankten sich im Namen von Verein und Mannschaft ganz besonders für die willkommene Unterstützung und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß in der neuen Dress viele Siege gelingen mögen. Dieser stellte sich

auch gleich beim anschließenden Spiel gegen Vohenstrauß mit einem glatten 5:0-Sieg ein.

Förderkreis: Traditioneller Dreikönigspreisschafkopf im Sportzentrum





Bild v.li.: Martin Baumann, Wolfgang Koller, Rita Brunner, Wenzel Landgraf, Konrad Birkner, Ludwig Grimm

(ffz) Die Vorsitzende des Fördervereins des TSV Pressath, Rita Brunner, zeigte sich sehr erfreut, 140 Kartenfreunde, darunter 15 Damen, beim traditionellen

Dreikönigspreisschafkopf im Sportzentrum begrüßen zu können. Gezählt wurden Plus- und Minuspunkte. Bis aus dem Räumen Amberg, Wunsiedel, Lauf und Schwandorf waren Kartenfreunde da. Ihr Dank galt neben allen Helfern vor allem den Geld- und Sachspendern. Uwe Hautmann war für die schnelle Auszahlung verantwortlich. Die Hälfte der Teilnehmer konnte nach knapp vier Stunden einen Gewinn mit nach Hause nehmen.

Rita Brunner gratulierte Wolfgang Koller mit 113 Punkten zum Sieg (300€), gefolgt von Wenzel Landgraf (108 P., 200€) und Ludwig Grimm (77 P., 100€). Der Viertplatzierte (75 P.) Martin Baumann entschied sich für einen Verzehrgutschein, Konrad Birkner als Fünfter (72 P.) für das Reh.